

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Front war eingestürzt. Die italienische 2. Armee war vernichtend geschlagen. Die Zahl der Gefangenen, die sie eingebüßt hatte, betrug schon mehrere Zehntausend, und viele hundert Geschütze hatte sie den siegreichen Gegnern überlassen¹⁾. Sie zeigte alle Anzeichen beginnender Auflösung. Dazu waren nahezu alle Heeresreserven aufgebraucht, was der italienischen Heeresleitung die Möglichkeit benahm, den Gang der Kriegshandlungen zu beeinflussen. Das Heil lag nur mehr in einem möglichst raschen Rückzug hinter den durch Regengüsse zu einem gewaltigen Hindernis gewordenen Tagliamento.

Bei den Verbündeten, die einen der eindrucksvollsten Siege der Kriegsgeschichte erfochten hatten, war das Korps Krauss am 27. im unaufhaltsamen Vordringen gegen Resiutta, Venzone und Gemona; sein linker Flügel stand am Höhenrande vor Tarcento. Die beiden Mittelkorps Belows waren bei Cividale bereits in die Ebene vorgebrochen; ihre Vortruppen eilten bei Nacht und Regensturm bis an den Torre vor. Der linke Flügel der deutschen 14. Armee und die 2. Isonzoarmee hatten dem Feinde die starke Höhenstellung Castel del Monte—Korada—Mt. Santo entrissen. Wegen der Zertrümmerung ihrer 2. Armee traten die Italiener auch vom Karnischen Kamm und von der Hochfläche von Comen den Rückzug an und gaben den Armeen Krobotin und Wurm den Weg zur Verfolgung frei. Zudem verfügten die Verbündeten am 27. noch über sehr starke Reserven. Neun Divisionen (deutsche 117. ID., 13. SchD., 4., 33., 28., 9., 29. ID., 106. LstID. und 21. SchD.) folgten noch unangetastet der vorderen Kampflinie nach; überdies war die 55. ID. vorübergehend in die zweite Linie getreten. Diese starken Verfügungstruppen gaben der hohen Führung die volle Berechtigung, westlich vom Tagliamento liegende Ziele ins Auge zu fassen.

Die ungewöhnliche Größe des erfochtenen Erfolges hatte seine Ursache zunächst in der äußerst gewissenhaften, bis ins einzelne gehenden geistigen und materiellen Vorbereitung des Durchbruchangriffes. Die verantwortlichen Führer beim deutschen 14. Armeekommando und bei dem eine gewisse Sonderstellung genießenden k. u. k. I. Korpskommando waren auf Grund reicher Kriegserfahrung von der Erkenntnis durchdrungen, daß eine aus mehreren Stellungen bestehende Verteidigungszone niemals in abschnittswisen Einzelschritten, sondern nur in einem großen Ruck, der über die letzte Befestigungs- und Artillerielinie hinaus ins freie Gelände gelangt, durchstoßen werden kann. Alle ihre Maßnahmen

¹⁾ Nach dem öst.-ung. Pressebericht vom 27. Oktober waren bis dahin 60.000 Gefangene und 500 Geschütze eingebracht und 26 Flugzeuge abgeschossen worden.